

## 2. Beteiligungswerkstatt zum ISEK

Sonnabend, den 08. Oktober 2016, 11.00 bis 16.30 Uhr  
in der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Nordend,  
Schönhauser Straße 32, 13158 Berlin.

In der 2. Beteiligungswerkstatt sollen die bisher vorliegenden Ergebnisse, die Ziele und das Leitbild für das ISEK-Gebiet und Maßnahmen für ein neues Quartier erörtert und diskutiert werden.

### Programm

**11.00 bis 14.00 Uhr** werden der Arbeitsstand des ISEK sowie Ergebnisse der begleitenden Fachstudien zu den Themen Landschaftsökologie, Klimaökologie, Stadttechnik und Verkehr vorgestellt. Gerne können Sie dazu Fragen stellen und Ihre Meinung äußern.

**14.00 Uhr** gibt es einen Imbiss.

**14.30 Uhr** können Sie Ihre Anregungen und Meinungen zum bisherigen Entwurfsstand des Leitbildes und der Maßnahmenliste in thematischen Arbeitsgruppen beitragen. Folgende Arbeitsgruppen sind vorgesehen:

- Landschaft und öffentlicher Raum,
- Verkehr,
- Bildungs- und Kulturinfrastruktur sowie
- ggf. ein von Ihnen gewünschtes weiteres Thema.

**15.45 Uhr** Ergebnisse der Arbeitsgruppen

**16.30 Uhr** Ende der Beteiligungswerkstatt

Der Veranstaltungsort ist mit dem Bus 124, Haltestelle Schönhauser Straße/Kirchstraße, erreichbar.

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

ich möchte Sie ganz herzlich zu unserer zweiten Beteiligungswerkstatt einladen. Ihre Meinungen und Anregungen sind uns wichtig. Wir haben bereits im Frühjahr 2016 mit der öffentlichen Diskussion über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK begonnen. Wir planen auf der Elisabeth-Aue ein sozial gemischtes Quartier mit bezahlbaren Wohnungen und guter Verkehrsanbindung, mit Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und neuen Arbeitsplätzen. Welche Entwicklungen dadurch in den benachbarten Ortsteilen angestoßen werden sollen, möchten wir mit Ihnen in der zweiten Beteiligungswerkstatt diskutieren. Schließlich sollen auch Sie, die Anwohnerinnen und Anwohner, von der Entwicklung im Berliner Norden profitieren. Daran möchten wir gemeinsam mit Ihnen arbeiten.



Andreas Geisel

Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

**Kontakt**  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Referat IV D, Wohnungsneubau, Projektmanagement  
und Bauleitplanung  
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

**Beauftragte**  
Planergemeinschaft Kohlbrenner eG  
Dr. Ursula Flecken, Tel. 030 885914-0  
isek-elisabeth-aue@planergemeinschaft.de

**Fotos Innenseite**  
Planergemeinschaft Kohlbrenner eG

Berlin, September 2016

berlinbaut

Zukunft

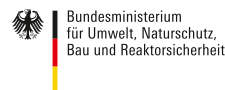
berlin Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt



Einladung

Titelbild: © Wolfgang Bittner, LDA



Stadtumbau

## 2. Beteiligungswerkstatt zur Entwicklung der Elisabeth-Aue und Umgebung

## 1. Beteiligungswerkstatt Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

**Die starke Nachfrage nach Wohnungen macht es notwendig, auf den Feldern der Elisabeth-Aue ein neues Quartier zu bauen. Bis zu 5.000 Wohnungen für ca. 10.000 bis 12.000 Menschen können hier entstehen.**

Seit Oktober 2015 lässt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für die Elisabeth-Aue und ihre Umgebung ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeiten. Bevor erste konkrete Planungen für das neue Quartier beginnen, werden im ISEK Rahmenbedingungen für das Quartier untersucht und notwendige Verbesserungen in den umgebenden Ortsteilen Französisch Buchholz, Niederschönhausen, Rosenthal und Blankenfelde definiert.

Im März 2016 kamen mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger zu einer 1. Beteiligungswerkstatt, um sich über das Projekt zu informieren und ihre Vorschläge wie auch Bedenken einzubringen. Im Juni und Juli informierte eine Ausstellung über die ersten Zwischenergebnisse.



## Bearbeitungsstand des ISEK

Inzwischen liegen Ergebnisse zum ISEK und zu den begleitenden Studien u.a. zu den Themen Landschaftsökologie und Verkehr vor.

Die vom Senat beauftragten Büros Planergemeinschaft Kohlbrenner eG und empirica ag haben ein Leitbild für die Entwicklung des ISEK-Gebietes erarbeitet. Hier schlagen sie zahlreiche Maßnahmen vor, um die Situation in den umgebenden Ortsteilen zu verbessern (Maßnahmenliste).

**Sie haben bereits ab dem 4. Oktober 2016 die Möglichkeit, den Stand der o.g. Maßnahmenliste im Internet einzusehen: [www.berlin.de/elisabeth-aue](http://www.berlin.de/elisabeth-aue)**

## Grober Zeitplan bis Baubeginn

2019

Erschließungs- und Hochbauplanung; Beginn mit den ersten Baumaßnahmen

2017/2018

Vertiefung und Detailplanung des städtebaulichen Konzeptes; Weiterführung Bebauungsplanverfahren; Beginn Erschließungs- und Hochbauplanung

Beginn der Bebauungsplanverfahren auf Basis des Wettbewerbsergebnisses

Städtebaulicher Wettbewerb

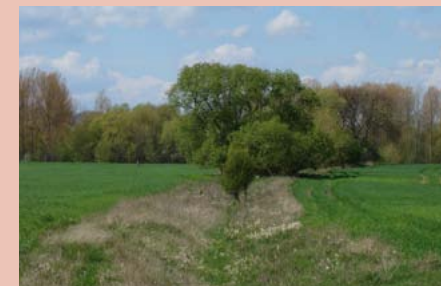
2017

Abschluss ISEK und der vorbereitenden Fachuntersuchungen

## Beispielhaft sollen folgende städtebauliche Situationen verbessert werden.



Dichter Verkehr auf dem Rosenthaler Weg. Die Verkehrliche Situation auf den Straßen und der öffentliche Nahverkehr müssen verbessert werden.



Biotope und ihre Begleitvegetation sollen in ihrer ökologischen Funktion geschützt werden.



Die historischen Ortskerne, zum Beispiel Französisch Buchholz, sollen aufgewertet werden.



Die Grundschule im Hasegrund sowie weitere Schulen und Kitas in den benachbarten Ortsteilen zur Elisabeth-Aue müssen saniert, erweitert und neue Einrichtungen gebaut werden.